

Tischvorlage
zur Sitzungsvorlage Nr. 0262/2010

Überprüfung der Förderstrukturen im freiwilligen sozialen Bereich - Fortsetzung der Auswertung der Bestandsaufnahme

Bisher wurden aus der Bestandsaufnahme 18 Angebote näher betrachtet und bewertet. Die Kreisverwaltung und die Projektgruppe „Förderstrukturen“ haben vereinbart, in die weitere Auswertung die noch nicht behandelten Angebote mit Kreisförderung aufzunehmen. Zusätzlich sollte die kreisweite Verbraucherberatung, die bisher nur von der Stadt Gronau kommunale Mittel erhält, berücksichtigt werden.

Hiervon ausgehend stehen noch folgende 30 Angebote zur Auswertung an. Bei einigen der Angebote handelt es nicht um eine freiwillige Leistung, sondern um eine Pflichtleistung mit Spielräumen bei Förderhöhe und –modalitäten.

2/3 Frühförderberatung

2/4 Medizinisch-therapeutische Frühförderambulanz

2/5 Beratungsstelle für Hörgeschädigte

2/8 Familienunterstützende Dienste (FUD's)*

2/15 Integrationshelfer/innen*

2/16 Behindertenfahrdienst*

3/1 Beratung und rechtliche Betreuung*

3/11 Arbeitstrainingsmaßnahmen

4/1 AIDS-Beratungsstellen

5/1 Frauen für Frauen e.V.

5/2 Initiative „Männer stellen sich ihrer Gewalt“

6/3 Frauen in Konfliktsituationen

8/5 Elternbriefe und Familiengutscheine

8/6 Elterncoaching

8/8 Familiengutscheine

8/11 Projekt „Fit mit Kind“ (läuft 30.04.2012 aus, Fortsetzung/ Übertragung prüfen)

8/13 Bündnis für Familie

8/14 Fortbildung und Qualifizierung von Pflegeeltern

8/15 Ehe-, Familien- und Lebensberatung*

8/19 Sozialpädagogische Fachkräfte in Kliniken (Vereinbarung für Coesfeld läuft zum 27.10.2011 aus)

8/38 Schulmüdenprojekt

8/40 Aktionsprogramm Tagespflege (läuft 30.06.2012 aus, Fortsetzung/ Übertragung prüfen)

8/41 Zuschuss Tagesmütterverein im SkF Ahaus-Vreden e.V.

8/42 Übernahme der Ausbildungskosten für Tagesmütter

8/43 Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren

9/1 Schuldnerberatung*

11/1 Selbsthilfe- und Laienhelfergruppen

11/3 Schulungen zu ehrenamtlichen Senioren- und Demenzbegleitern

13/3 Verbraucherberatung

13/5 Zuschuss Jugendherbergswerk

* Pflichtleistung, Spielräume bei Förderhöhe und – modalitäten